

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freund*innen unseres CVJM,

Ein Jahr geht zuende. Es war ein volles Jahr! Wir haben manche Dinge gemeinsam gestaltet bzw. für Kinder und Jugendliche ermöglicht. Die Berichte darüber sind ausnahmslos sehr positiv gewesen und ermutigen uns, diese Angebote weiter anzubieten, und wo es möglich ist, zu ergänzen.

Dabei leben diese Angebote sehr von dem Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Allen, die sich in diesem Jahr eingesetzt haben, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich. Es zeigt die Verbundenheit mit unserem CVJM.

Wir leben mitten in der Adventszeit—Ankunftszeit! Christen erinnern sich jedes Jahr wieder an die Geburt des Jesuskindes, das später Menschen zu Gott einlädt. Von den geistlichen Führern im damaligen Israel wurde er verurteilt und von den Römern gekreuzigt.

Uns tragen heute die Aussagen von Zeitzeugen der Auferstehung Jesu. Seiner Botschaft, die sich auf die Offenbarung Gottes in der Hebräischen Bibel beziehen und sie verstärken, wollen wir vertrauen und sie in die Tat umsetzen.

Im Alltag merken wir, wie schwer das oft ist. Gerade in einer Zeit, in der der Friede auf Erden immer bedrohter wird. Aufgrund der nahen Auseinandersetzungen in der Ukraine und im Nahen Osten, erreichen uns die Konflikte und Kriegsschauplätze in Afrika, z.B. im Sudan, gar nicht mehr.

Wir haben eine große Verantwortung in der Kinder- und Jugendarbeit! Junge Menschen zum Frieden erziehen. Ihnen die gute Nachricht Jesu weiterzusagen, der in einem von den Römern besetzten Land von der Freiheit der Gotteskinder gesprochen und auch danach gehandelt hat.

Allen, die an dieser Arbeit teilhaben sage ich im Namen des Vorstandes ein herzliches Dankeschön:

- allen, die aktiv in der Gruppenarbeit oder bei den Angeboten des Vereins mitgearbeitet haben
- allen, die durch Spenden Möglichkeiten der Finanzierung schaffen
- der Ev. Kirchgemeinde für die Finanzierung der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2025!

Gerd Fastenrath

Darum geht's in dieser Ausgabe:

 Gruppen—Kirchengemeinde	Seite 2
 Kinderfreizeit 2024	Seite 3
 Partnerschaftsarbeit CVJM-Westbund	Seite 4
 CVJM YMCA—YMCA CVJM	Seite 5
 BMT 2024—Borkum	Seite 6
 Gesucht—Tischtennis	Seite 7
 Impressum und Gedanken zum Nachdenken	Seite 8



Unser ständiges Angebot für Kinder & Jugendliche: (Stand Nov. 24)

Für Mädchen:

Panda-Bande

3./4. Schuljahr

montags 17.00 bis 18.30 Uhr

Die Schlümpfe

5./7. Schuljahr

mittwochs, 17.00 bis 18.30 Uhr

Best Friends

8. / 9. Schuljahr

freitags, 17.00 bis 18.30 Uhr

Für Jungen:

Pixels

1.-5. Schuljahr

dienstags, 17.00 bis 18.30 Uhr

Legends

ab 6. Schuljahr

montags, 17.30 bis 19.00 Uhr

Für Tischtennis-Begeisterte:

Tischtennistraining ab 9 Jahre

montags 18.00 bis 20.00 Uhr

Turnhalle: Jahnplatz

und **NEU:** montags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

in der Turnhalle: Jahnplatz Hobbyspieler

(s. Seite 7)

Tischtennistraining ab 3. Klasse

donnerstags 17.00 bis 19.00 Uhr

Turnhalle: Adolf - Clarenbach - Schule

Angebote für Erwachsene:

sonntags:

Hausbibelkreis für Erwachsene

Termine nach Vereinbarung;

1 x monatlich

dienstags:

Tischtennistraining

ab 19.30 Uhr Turnhalle Jahnplatz

donnerstags:

Tischtennistraining

ab 19.30 Uhr

Turnhalle Adolf - Clarenbach - Schule

cvjm-christlicher-verein-junger-menschen-cvjm-christlicher-verein-junger-menschen-cvjm

Pfarrer Jan Veldman verlässt unsere Gemeinde

Zum 1. Januar 2025 verlässt Pfarrer Jan Veldman unsere Kirchengemeinde und wird eine Pfarrstelle in der Ev. Erlöserkirchengemeinde Holsterhausen übernehmen.

Wir sind sehr traurig darüber, dass er uns verlässt, da Jan Veldman mit unserem CVJM sehr gut zusammengearbeitet hat.

Nicht zuletzt das Miteinander bei dem Besuch der Delegation vom YMCA Donkorkrom aus Ghana im September.

Auf der anderen Seite freuen wir uns, dass er eine Gemeinde gefunden hat, die sich schon auf den neuen Pfarrer freut, und sich dafür stark macht, dass er sich wohlfühlen soll.

Für den Dienst in der Essener Kirchengemeinde wünschen wir Jan Veldman alles Gute und den Segen unseres Gottes.



Danke Jan!

Kinderfreizeit 2024

Die Kinderfreizeit fand in diesem Jahr ganz in der Nähe statt: In Stolzenberg, nahe der Solinger Talsperre. Es brauchte kein Bus angemietet werden. Alle Kinder wurden zum Freizeitheim gebracht und auch wieder abgeholt.

Die Teilnehmerzahl hat unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen. 30 Kinder hatten sich angemeldet! Das war Spitze.

Einen Tag vorher gab es im Mitarbeiterteam den Ausfall einer Mitarbeiterin, so dass Sabine, die eigentlich die Küche machen wollte, ins Team musste und für die Küche Ersatz gesucht werden musste. Ralph Sebig war sofort bereit, einzuspringen und sorgte für das Kochen der Mittagsmahlzeit und das Spülen, so dass der Rest Küchenarbeit von allen zusammen gut zu leisten war. Als „Sahnehäubchen“ backte er für die Freizeit auch Kuchen. Es hat an nichts gefehlt.



Kreativgruppe

Im Hintergrund waren Luca Werner und Charlotte Werner tätig:

Charlotte packte alle Kartons für die Freizeit und Luca sorgte dafür, dass sie nach Stolzenberg

und am Ende wieder von Stolzenberg ins CVJM-Haus kamen.

Es war rundum eine harmonische Freizeit.

Allen Mitarbeiter*innen gilt unser herzlicher Dank!

Im kommenden Jahr bieten wir wieder eine Kinderfreizeit in den Herbstferien an!



Casino Abend



Kennenlernen



Am Lagerfeuer



Teamspiele



Mittagessen



Gruppenfoto



Geländespiele



Spieleabend

Partnerschaftsarbeit CVJM-Westbund

Arbeitspapier zur Evaluation der Partnerschaftsarbeit des YMCA Ghana, Sierra Leone und des CVJM-Westbund e. V.

2022–2024 (2.Teil)

Arbeitsweisen

Wir verankern unsere internationale Partnerschaft in unserem Verständnis von CVJM und in unseren Arbeitsstrukturen (sie wird als Querschnittsaufgabe verstanden). Wir als beteiligte Partner betonen die Leidenschaft für internationale Partnerschaft für alle Beteiligten, einschließlich der Leitung, der Mitarbeiter*innen und der Freiwilligen. Das bedeutet, dass wir den initiativen Austausch von Ideen, Feedback und Ressourcen fördern und mit einbeziehen.

Die Ergebnisse der Evaluation werden in die CVJM eingebracht, sie werden reflektiert, um zu erkennen, was hilfreich ist, was sich bewährt und was angepasst und verändert werden muss. Es finden zu Anfang vierteljährliche Sitzungen zum Austausch von Informationen und zum gemeinsamen Lernen statt, die abwechselnd von allen Partnern ausgerichtet werden (*ständige Gruppenmitglieder sind die hauptamtlichen Mitarbeitenden der CVJM-Partner, die für diese Evaluation beauftragt sind; die Gruppe kann nach Bedarf und Wunsch erweitert werden*).

Wir bleiben offen für die Anpassung der Partnerschaftsstruktur an sich. Das Teilen von Ressourcen und Fachwissen für z. B. beispielhafte Projektideen und Konzepte, die für Programme zur Stärkung der Jugend zur Verfügung geteilt und genutzt werden können, wird ermöglicht. So kann eine strukturelle Stärkung und der Ausbau von Ressourcen in allen CVJM ermöglicht werden.

Die Aufgabe von Leitung ist hier die Vernetzung und die gemeinsame Nutzung von Fachwissen und Ressourcen. Bei der Verwirklichung dieser Ziele wird die **Vision 2030 des CVJM Weltbundes** einbezogen und damit deutlich gemacht, dass wir an einer gemeinsamen Vision mit den jeweiligen Möglichkeiten arbeiten.

Wir unterstützen uns gegenseitig bei der Verwirklichung dieser Visionen und dem gemeinsamen Ziel der Partnerschaft mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln. Indem wir unsere Potenziale bündeln, werden wir stärker und resilienter für unsere Arbeit vor Ort.

Eine offene und transparente Kommunikation ist von entscheidender Bedeutung, um Probleme zeitnah anzugehen und eine gesunde Arbeitsbeziehung zu fördern. Es werden Rollen und Verantwortlichkeiten für jeden Partner miteinander besprochen und beschrieben.

Auf dem Weg unserer gemeinsamen Arbeit

Die Wirkung der Partnerschaft sollte so vielen wie möglich zugutekommen, das schließt Formen der Partnerschaft aus, die individuell und exklusiv gestaltet werden. Alle Partnerschaften (auch die Ort-zu-Ort-Partnerschaften) sollen die breiteren YMCA-Strukturen respektieren und ihnen gegenüber rechenschaftspflichtig sein.



Wir arbeiten darüber hinaus gemeinsam an Formaten, die eine gleichberechtigte Beteiligung und Stärkung aller Ortsverbände ermöglichen. Junge Menschen, die die Grundlage unserer Existenz als Jugendverband bilden, müssen eine starke Säule und der Grund für unsere Arbeit sein.

Die Befähigung junger Menschen zu Leitungsverantwortung und zur Veränderung der Gesellschaft steht im Mittelpunkt unserer Mission (**„Youth Power Space“-Programm**). Das „Youth Power Space“-Programm hat das Ziel, junge Menschen auf den Fahrersitz zu setzen, d.h. sie in Leitungsverantwortung zu bringen. Der Fokus unserer Arbeit liegt in diesem Ziel und deshalb sind unsere Programme darauf ausgerichtet. Wir müssen die nächste Generation von YMCA/CVJM-Leitungspersonen aufbauen und in sie investieren.

Alle Partner müssen investieren, um Raum für junge Menschen zu schaffen, damit sie ihre von Gott gegebenen Talente entfalten können. Dies kann z. B. durch Schulung von Leitungspersonen sowie durch Austauschbesuche und gegenseitigen Kontakte geschehen. Es werden Ressourcen gesucht, bereitgestellt und genutzt, um Programme zur Befähigung junger Menschen zu ermöglichen.

Wir fördern die Schaffung von Räumen für junge Menschen, in denen sie sich treffen, austauschen und neue Möglichkeiten erkunden können. In den Umsetzungs- und Strategieplänen werden Ideen, Entwürfe und andere Überlegungen entwickelt und miteinander abgestimmt. Diese Ergebnisse werden dem Arbeitspapier als Anlage beigelegt und ständig ergänzt.

**Im Gesamtvorstand des CVJM-Westbund e. V.
am 2. März 2024 angenommen**

Anlage März 2023

Ideen und Projekte, die bereits entwickelt wurden:

- Gemeinsame Nutzung von Programmen und Dokumenten, die für alle Partner hilfreich sein können.
- Förderung des Austausches unter jungen Menschen auf verschiedenen Ebenen.
- Trilaterale Partnerschaft zur Ressourcenmobilisierung für größere Projekte (BMZ; GIZ; ...) Programmatischer Fokus auf die SDGs/ Vision2030. (Sustainable Development Goals der UNO, das sind „Ziele der nachhaltigen Entwicklung“)
- Jugendaustauschprogramme auf allen Seiten (Es gibt bereits ein Austauschprogramm zwischen Deutschland und Ghana. Wir sollten auch Ghana nach Deutschland, Sierra Leone nach Ghana, Ghana nach Sierra Leone, Deutschland nach Sierra Leone, Sierra Leone nach Deutschland haben).
- Austauschprogramme von Personal und Freiwilligen zur Stärkung der partnerschaftlichen Beziehungen und zur Erweiterung des eigenen Horizontes.
- Die Vorstände von YMCA Ghana, Sierra Leone und Westbund treffen sich regelmäßig, um übergreifende Themen zu besprechen und die geistliche Gemeinschaft zu pflegen.
- Einbindung des CVJM Deutschland und der African Alliance in die Partnerschaftsarbeit.
- Treffen aller drei Partner mit dem Ziel, Projektstandorte zu besuchen und Schulungen für Mitglieder und Mitarbeiter durchzuführen



Vielleicht habt Ihr Euch gefragt, warum es einen CVJM gibt. Die CVJM-Bewegung hat eine lange Geschichte:

1844 wurde in London der erste Verein unter dem Namen YMCA von George Williams gegründet. Damals gab es in vielen Ländern der Erde Vereine, die sich um junge Männer kümmerten, mit ihnen in der Bibel lasen, und sie im Alltag begleiteten. Vor allen Dingen in großen Städten war die Zahl der jungen Männer groß, die dort nach Arbeit suchten, aber ihre Familien weit weg lebten.

So wurde mancher junge Mensch davor bewahrt, in der Großstadt zu versacken und zu verelenden.

Aber auch auf dem Land gab es Lehrer und Pfarrer, die Bibelstunden für junge Männer starteten und einen Verein gründeten. In Lüttringhausen war das im Jahr 1851.

Da gab es vor allem im heutigen Westbundesgebiet einige Vereine, die sich 1848 zum „Rheinischen Jünglings- und Männerbund“ zusammengeschlossen haben.

1855 trafen sich Vertreter von solchen Vereinen aus aller Welt bei der Weltausstellung in Paris (damals noch ohne Eiffelturm) und gründeten den Weltbund der YMCA (young mens christian assoziation—christlichen Verein junger Männer).

Seit Mitte des letzten Jahrtausends ist der CVJM weltweit ein Verein junger Menschen. Heidi Krause, eine ehemalige Bundessekretärin des Westbundes hat einmal gesagt: „Die Mädchen haben aus Männern Menschen gemacht!“

Heute gibt es den YMCA in über 120 Ländern der Erde und er ist der größte ökumenische Jugendverband der Welt.

Die Weltbundlosung aus dem Johannesevangelium lautet: „Auf dass sie alle eins seien!“

Es gibt ca. 12.000 Ortsvereine, in denen ca. 90.000 hauptamtliche CVJM-Sekretäre und ca. 920.000 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen (in Deutschland allein 68.000) arbeiten.

Jährlich werden 65 Millionen Menschen weltweit durch den YMCA erreicht.

Bei der letzten Weltratstagung 2022 in Dänemark (Weltratstagungen finden alle vier Jahre statt) wurde die „Vision 2030“ verabschiedet, die sich auf vier Säulen stützt, die wiederum auf 12 strategische Ziele hinarbeitet.

Hier sind einmal die vier Säulen benannt:

Die vier Säulen heißen:

1. **Wohlergehen der Gemeinschaft**

Wir fördern junge Menschen in Seele, Körper, Geist und Seele.

Das ist wichtig, weil 1 von 7 Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 19jährigen weltweit unter einer psychischen Störung leidet

2. **Sinnvolle Arbeit**

Wir setzen uns für lohnende Arbeitsplätze und nachhaltige Lebensgrundlagen ein.

Das ist wichtig, weil weltweit 264 Millionen junge Menschen im Alter von 15 bis 24 Jahren weder in Ausbildung, noch in einem Arbeitsverhältnis sind (zwei Drittel davon sind Mädchen und Frauen).

3. **Nachhaltiger Planet**

Wir kanalisieren das Engagement junger Menschen für Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

Das ist wichtig, weil Kinder und Jugendliche weltweit einem sehr hohen Risiko der Auswirkungen der Klimakrise ausgesetzt sind.

4. **Gerechte Welt**

Junge Menschen fordern Gerechtigkeit. Wir verstärken die Stimmen und Aktionen der Jugend in den Gemeinden.

Das ist wichtig, weil weltweit Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit oder Religion diskriminiert werden.

Quelle: www.ymca.int

Dies ist ein kleiner aktueller Ausflug in die Welt des CVJM. Ihr seht, den CVJM gibt es nicht nur in Lüttringhausen, sondern in der ganzen Welt. Über die übersichtlichen Organisationsstrukturen kann man über den CVJM-Westbund in Wuppertal, den CVJM-Deutschland (in Kassel) als junger Mensch bis zur Weltratstagung gelangen. Wir sind weltweit vernetzt.

Wer mehr wissen will, kann mich gerne fragen oder sich auch auf den entsprechenden Internetseiten informieren.

Gerd Fastenrath



BMT 2024 auf Borkum

Alle fünf Jahre veranstaltet der CVJM-Westbund eine Bundesmitarbeitertagung auf Borkum.

Vier Tage gemeinsam beraten, planen, feiern gehört zu diesen Tagen einfach dazu.

Bei einigen der vergangenen BMTs waren auch Mitarbeiter*innen aus unserem CVJM dabei.

Es wäre schön, wenn die eine oder der andere Mitarbeiter*in aus unserem Verein bei der nächsten Tagung dabei ist.

1.-5. November 2024: Mehr als 550 engagierte CVJMerinnen und CVJMer gestalten **die Zukünfte der CVJM-Arbeit**.



Fotos: Carsten Tappe,
CVJM-Westbiund

Die Ergebnisse der BMT werden in den nächsten Monaten vom CVJM-Westbund an die Vereine weitergegeben.

Der Prozess der „Zukünfte“ - wie sieht unsere Arbeit in der Zukunft aus, ist noch nicht beendet und sollte auch von unserem Verein mit bedacht werden.

Die CVJM-Arbeit hat sich in der gesamten 180jährigen Geschichte immer wieder verändert. Geblieben ist aber der gemeinsame Sinn und Zweck der CVJM-Arbeit; formuliert 1855 in Paris:

Pariser Basis

Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten.

Zusatzklärung:

Keine an sich noch so wichtigen Meinungsverschiedenheiten über Angelegenheiten, die diesem Zweck fremd sind, sollten die Eintracht brüderlicher Beziehungen unter den nationalen Mitgliedsverbänden des Weltbundes stören. (Paris 1855)

Zusatzklärung (Kassel 1985/2002)

Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Menschen aus allen Völkern, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM.

Die ‚Pariser Basis‘ gilt heute im CVJM-Deutschland e.V. für die Arbeit mit allen jungen Menschen.





Wir suchen für die **Betreuung von Veranstaltungen** in unserem CVJM-Haus (häufig abends und an Wochenenden) einen Menschen, der (die) diese Aufgabe übernimmt.

Es ist keine regelmäßige Tätigkeit, daher wird die Vergütung nach tatsächlich geleisteten Stunden gezahlt.

Die Anstellung erfolgt als geringfügige Beschäftigung ("Minijob").

Interessenten können sich bei:

Heiner Halbach, Telefon: 02191 52555 oder

Gerd Fastenrath, Telefon: 02191 6085793 melden.



GHANA-DINNER

Eine traurige Nachricht für alle, die unsere Ghana-Dinner kennen oder kennenlernen wollen:

Das ursprünglich für März 2025 geplante Ghana-Dinner muss leider ausfallen.



Die gute Nachricht:

Für 2026 werden wir wieder ein Ghana-Dinner planen und durchführen. Sobald der Termin feststeht, werden wir darüber informieren.



Tischtennis - ein Überblick zur Saisonhalbzeit

Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, sind alle Meisterschaftsspiele gespielt und die Platzierungen unserer Mannschaften stehen fest. Eines kann man vorweg sagen: Wir haben eine weitgehend erfolgreiche Hinrunde erlebt, auch wenn das Verletzungspech uns nicht verschont hat.

Die erste Herrenmannschaft steht nach 11 Spieltagen in der Bezirksliga 1 auf Platz 3 – allerdings mit gehörigem Abstand hinter Union Velbert und dem ASV Wuppertal. Besonders erfreulich war im November der 9:5 Erfolg gegen die Lokalrivalen und Absteiger aus der Bezirksoberliga von der SG Kolping Remscheid.

Die 2. Herrenmannschaft hat nach dem Aufstieg in die 2. Bezirksliga erfreulich gut abgeschnitten und steht auf Tabellenplatz 5 – 8 Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. Trotzdem wird es in der Rückrunde darum gehen, die Konkurrenz auf Distanz zu halten und den Klassenerhalt zu sichern.

Ganz besonders erfolgreich präsentiert sich die 3. Herrenmannschaft, die nach 9 Siegen in 9 Spielen unangefochten auf dem 1. Platz der 2. Bezirksklasse steht – Glückwunsch zur Herbstmeisterschaft. Nun hofft die Mannschaft jedenfalls auch im Frühjahr zum Saisonende auf den Spitzenplatz und den damit verbundenen Aufstieg.

In der 3. Bezirksklasse steht die 4. Herrenmannschaft nach den 10 Spieltagen der Hinrunde mit nur 4 Punkten Rückstand auf die Solingen Blades auf dem 2. Tabellenplatz und liegt damit „in Schlagdistanz“ zu einem Aufstiegsplatz. Auch hier stehen die Chancen gut, dass das auch gelingt.

In der 2. Bezirksliga der 15- bis 18-Jährigen hat sich unserer Jugendmannschaft ebenfalls gut behauptet und steht hinter Schwarz-Weiß Velbert und dem ASV Wuppertal auf dem 3. Tabellenplatz. Da in der Rückrunde die stärksten Gegner in Lüttringhausen antreten müssen, blickt das Team optimistisch in die Zukunft und hofft, in der nächsten Saison in der 1. Bezirksliga an den Start zu gehen.

Es wäre schön, wenn wir noch weitere Mitspieler – speziell in der Klasse der unter 13-Jährigen – finden würden und laden alle tischtennisinteressierten Kinder ab 9 Jahren ein, den Weg zu uns finden und am Tischtennisstraining teilzunehmen:

Montag, 18:00 Uhr – 20:00 Uhr, in der Jahnhalle und Donnerstag, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr in der Sporthalle Adolf-Clarenbach

Seit dem 01. September laden wir zusätzlich noch montags von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr interessierte Hobby-TT-Spieler ein, in einer Gruppe von 8 bis 12 Mitspielern die eigenen Fähigkeiten „am Tisch“ zu erkunden und weiter zu entwickeln. Auch wenn das Angebot bis jetzt schon gut angenommen wird, laden wir herzlich dazu ein, am Montagabend in die Turnhalle am Jahnplatz in der Klausener Straße zu kommen.

Eilmeldung 11.12.: CVJM Lüttringhausen dreht Spiel nach 0:3 Rückstand auf 9:7 gegen den BTV. Ein schöner Abschluss der Hinrunde.

Heiner Halbach

Herausgeber:

CVJM-Lüttringhausen e.V.
Gertenbachstr. 38
42899 Remscheid

Tel.: 02191-953520 (**Jugendarbeit**)

Tel.: 02191-953521 (**Vermietung**)

Mail:

buero@cvjm-luettringhausen.de

Internet:

www.cvjm-luettringhausen.de

Instagram: www.instagram.com/cvjm2020/

facebook:

www.facebook.com/people/CVJM-Lüttringhausen/100057137752663/

Bankverbindung:**Stadtsparkasse Remscheid**

IBAN: DE55 3405 0000 0000 2036 04

BIC: WELADEDXXX

KD-Bank Dortmund

IBAN: DE10 3506 0190 1011 3320 10

BIC: GENODED1DKD

Druck: Lesota, Remscheid,

Auflage 220 Stück.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Gerd Fastenrath

Ansprechpartner*innen:**Vorstand:****1. Vorsitzender:**

Gerd Fastenrath

Tel.: 02191/6085793

Mail:

gerd.fastenrath@gmx.de

2. Vorsitzende:

Ulrike Kottsieper

Tel.: 02191/590777

Mail: u.kottsieper@online.de

Kassenwart:

Heiner Halbach

Tel.: 02191/52555

Mail: heiner.halbach@rub.de

Jugendarbeit:

Ralph Sebig

Tel.: 02191/953520

Mail:

sebig@cvjm-luettringhausen.de

Sabine Wunsch

Tel.: 02191/953520

Mail:

wunsch@cvjm-luettringhausen.de

Haus:

Melanie Köhler

Tel.: 02191/953521 (Vermietung)

Mail:

hausmutter@cvjm-luettringhausen.de

**Mache dich auf, werde licht;**

denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! (Jesaja 60,1)

In diesen dunklen Tagen machen wir uns auf: Wir ziehen los zum Adventscaffee und auf den Weihnachtsmarkt. Es ist die turbulente Zeit zwischen Geschenkekaufen, Plätzchenbacken und Christbaumschmücken. Stillstand herrscht im Advent selten.

So geht es auch den handelnden Akteurinnen und Akteuren der Weihnachtsgeschichten in der Bibel. Sie alle machen sich auf: Maria und Josef reisen gen Bethlehem. Die Weisen aus dem Morgenland sehen das gleißende Licht am Himmel und gehen los. Genauso auch die Hirten auf dem Felde in der Heiligen Nacht. Sie alle machen sich auf und kommen an bei der Krippe.

Dort finden sie das Christkind und schauen der Herrlichkeit des HERRN mitten ins Angesicht.

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt! Dazu ruft uns der Monatsspruch für den Dezember auf. Unter dem aufgehenden Licht Gottes brechen wir aus unseren stressbeladenen Kontexten und dem festgefahrenen Alltag auf und gehen auf die Suche nach Gott. Umgekehrt macht sich Gott auch auf zu uns. Er lässt uns nicht im Dunkel umherirren, sondern kommt uns entgegen. Gott und Menschen bewegen sich aufeinander zu.

Der Advent ist die Zeit des Suchens und Findens. Nicht nur der richtigen Geschenke für unterm Baum. Gott lässt sich suchen und finden. Macht euch auf! Werdet licht!

Unser Licht kommt und es leuchtet viel herrlicher und heller als alle Lichterketten und Kerzen leuchten könnten. Alle Jahre wieder klopft das Christkind, der in Windeln gewickelte Heiland, an unseren Herzenstüren an. Er, der später von sich sagen wird, dass er das Licht der Welt ist, macht auch uns zu Lichtern in finsterner Zeit. Wir sind die Botinnen und Boten seines Friedens und seiner Liebe für diese Welt.

Mache dich auf, werde licht – genug zu tun gibt es allemal.

Jan Veldman

